



Ordnung der Kindertageneinrichtung Elternmerkblatt von A bis Z



Kindergarten St. Nikola

St.-Nikola-Str. 14

94315 Straubing

Tel: 09421/63494

kindergarten@st-peter-straubing.de

www.kindergarten-st-nikola.com

Träger

Pfarrei St. Peter

Pointstraße 27

94315 Straubing

Tel: 09421/21532

Fax: 09421/4303527

Kindergartenordnung von A bis Z

Ausflüge

Ausflüge finden während des Kindergartenjahres statt und werden vorher durch Elternbriefe oder Aushänge an der Gruppenpinnwand angekündigt.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

In unserem Kindergarten arbeiten wir nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Er gilt für alle Kinder bis zur Einschulung. Im Mittelpunkt stehen die Bildungsbedürfnisse, die Kinder bis zu ihrer Einschulung für ihre optimale Entwicklung haben. Der Bayerische BEP ist Orientierungshilfe, Bezugsrahmen und Verständigungsgrundlage für unsere Konzeptionsentwicklung.



Beschriftung persönlicher Gegenstände

Bitte versehen Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes (Hausschuhe, Wechselkleidung, Jacke, Brotzeitdose, ...) mit dem Namen oder den Initialen Ihres Kindes, um Verluste und Verwechslungen zu vermeiden.

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Brotzeit mit und verzichten Sie auf Süßigkeiten (Milchschnitte, Schokolade, usw.). Für die Aufbewahrung der Brotzeit soll ein Mehrwegbehälter verwendet werden. Mineralwasser wird vom Kindergarten gestellt. Es wird jeden Tag für die Kinder ein Obst- und Gemüseteller bereitgestellt. Verpackungen (Joghurtbecher, Actimel) werden Ihrem Kind wieder mit nach Hause mitgegeben.



Buchungszeiten

Betreuungszeit täglich	Benutzungsgebühr für Kinder von 3 bis 6 Jahren	Benutzungsgebühr für Kinder ab 0 Jahren
3 bis 4 Std.	175 €	227 €
4 bis 5 Std.	198 €	279 €
5 bis 6 Std.	219 €	333 €
6 bis 7 Std.	241 €	386 €
7 bis 8 Std.	263 €	439 €
8 bis 9 Std.	285 €	493 €
Mehr als 9 Std.	306 €	546 €

Christlich religiöse Erziehung

Der christliche Glaube ist die Grundlage unserer Pädagogik und ein Schwerpunkt in der Konzeption. Feste und Feiern im Kirchenjahr sind Anlässe zum gemeinsamen Feiern und sich begegnen.

Danke

Danke sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, sowie für Anregungen und auch für Kritik. Wir legen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern auch sehr viel Wert auf die Höflichkeitsformen „Bitte“ und „Danke“ und das tägliche Begrüßen, sowie Verabschieden.

Der erste Kindergarten tag

Am ersten Tag sind mit Namen beschriftet mitzubringen:

- Eine Kindergartentasche mit Brotzeit
- Ein Paar feste Hausschuhe
- Turnsäckchen
- Matschbekleidung (Hose, Jacke, Gummistiefel)
- Portfoliogeld 10,00 €
- Wechselkleidung



Eingewöhnung

Die Dauer der Eingewöhnung hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat. Im Alter von 3 bis 6 Jahren beträgt sie erfahrungsgemäß ca. 2 Wochen. Manchmal können jedoch unvorhergesehene Situationen eintreten (z.B. Krankheit), die eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit erfordern. Den genauen, individuellen Ablauf der Eingewöhnung Ihres Kindes werden wir mit Ihnen ausführlich besprechen.

Eine erfolgreiche Eingewöhnungszeit braucht einen Rahmen, den wir wie folgt ausgestalten:

- Wir nehmen die Kinder nach Möglichkeit „gestaffelt“ auf. Pro Tag werden normalerweise ein bis zwei Kinder eingewöhnt
- Während der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind die Tageseinrichtung nur stundenweise
- Die Eingewöhnung Ihres Kindes wird von unseren pädagogischen Fachkräften übernommen
- Ihr Kind wird in kleinen Schritten die neue Umgebung kennenlernen

Einverständniserklärung

Wir brauchen von Ihnen eine Unterschrift, dass Fotos/ Filme, die in der Einrichtung erstellt werden, im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Auch für die Zusammenarbeit mit der Grundschule oder anderen Familieneinrichtungen brauchen wir Ihre schriftliche Zustimmung. Dies ist bereits Bestandteil des Vertrages. Für Veröffentlichungen im Internet holen wir in jedem einzelnen Fall Ihr Einverständnis ein.

Elternarbeit

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir freuen uns über einen regen Gedankenaustausch mit den Eltern zum Wohle der Kinder. Dazu gehören Elternabende mit Informationen, Elterngespräche über die Entwicklung des Kindes, Feste, Feiern, Gottesdienste, Elternbriefe, usw. Unser Ziel ist es, den Kindern eine gute Starthilfe



für die Zukunft zu geben. Dies ist nur mit einer gegenseitigen, respektvollen Zusammenarbeit mit den Eltern möglich.

Elternbeirat/ Elternvertreter

Unser Elternbeirat besteht aus fünf Beiräten/innen und fünf Stellvertretern/innen. Er wird zu Beginn des Kindergartenjahres von den Eltern gewählt. Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion gegenüber Träger und Kindergarten.

Feste

Feste beleben und verschönern den Alltag. Wir feiern nach Möglichkeit die Feste, wie sie fallen. So sind Feste wie Fasching, Ostern, Geburtstage, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten bei uns Tradition. Ebenso findet alle zwei Jahre unser Sommerfest statt.



Fortbildungen

Für uns ist wichtig, pädagogisch immer auf dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand zu sein. Die Teilnahme an Fortbildungen ist für die Mitarbeiterinnen wichtig und selbstverständlich. Das neu erworbene Wissen wird in den Teamsitzungen weitergegeben.

Fotos

Bei verschiedenen Anlässen werden Fotos gemacht. Jedes Jahr kommt ein Fotograf in die Einrichtung, bei dem Sie Bilderserien erwerben können.

Freispiel

Im Freispiel kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. In dieser Zeit werden sie von den Erzieherinnen begleitet und sind als Ansprechpartner für die Kinder präsent.

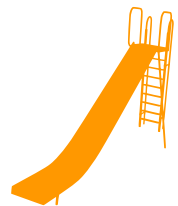
Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen
- Sich und seine Interessen durchzusetzen
- Rücksichtnahme
- Regeln einzuhalten
- Offen für Neues zu sein
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben
- Eigeninitiative zu entwickeln und selbstständig zu werden

In dieser Zeit finden auch Intensivangebote, wie Experimente, gezielte Übungen, Bilderbuchbetrachtungen, Kreativangebote, Projekte und noch vieles mehr statt.

Garten

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Garten besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang stillen



können. Im Garten treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spiel. So lernen die „Kleinen und die Großen“ miteinander umzugehen und so neue Freundschaften zu knüpfen. Frische Luft ist gesund! Wenn es die Wetterlage zulässt, gehen wir täglich mit den Kindern nach draußen. Bitte ziehen Sie Ihre Kinder so an, dass sie jederzeit draußen spielen können. Haben Sie auch Verständnis, wenn beim Spielen, das ein oder andere Kleidungsstück schmutzig wird. Unser Garten bietet einen Sandkasten, Fahrzeuge, Rutsche, Wippe, Schaukel, Klettergerüst, Platz zum freien Toben und Spielen.

Gebühren

Die Beiträge werden für 12 Monate erhoben und werden monatlich zur Monatsmitte per SEPA-Lastschrift-mandat eingezogen. Höhe der Gebühren, siehe Buchungszeiten.

Geburtstage

Geburtstag feiern ist für die Kinder ein wichtiges Erlebnis. Jede Gruppe gestaltet die Geburtstagsfeier individuell. Es findet u.a. ein Geburtstagskreis und ein Geburtstagsessen statt. Es wird zusammen gesungen, gegessen und gefeiert. Hierzu bringen die Eltern, nach Absprache mit dem Gruppenpersonal am Geburtstag des Kindes etwas mit, dass das Kind gerne mag, z.B.: Kuchen, Muffins, Brezen. Etc. Bitte bringen Sie keine weiteren



„Geschenke“ für die anderen Gruppenkinder mit. Diese werden nicht verteilt.

Gottesdienste

Mehrmals im Jahr finden Gottesdienste statt, die von den Kindergartenkindern mitgestaltet werden, Wir bitten Sie daran teilzunehmen. Dies stärkt die Bindung an die Pfarrfamilie St. Peter/ St. Michael und St. Elisabeth. Die Kinder lernen dadurch die Feste im Kirchenjahr besser kennen.

Gruppen

In der Einrichtung gibt es drei Kindergartengruppen – die Hexen, die Gespenster und die Räuberhöhle. Die Kinder sind dort alters- und geschlechtsgemischt. Das Alter beträgt in der Regel zwischen 2,5 und 6 Jahren. Ebenso gibt es in der Einrichtung eine Krippengruppe, dort sind die Kinder im Alter von 1 bis 2,5/3 Jahren.

Hausschuhe

Jedes Kind braucht feste, geschlossene Hausschuhe. Bitte kennzeichnen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

Handyverbot

Im Interesse der Kinder ist das Benutzen des Handys während der Bring- und Abholzeit untersagt.



Homepage

Aktuelle und neue Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kindergarten-stnikola.com.

Informationen

Wichtige Informationen der Einrichtung hängen an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen aus.

Außerdem finden Sie Elternbriefe und Informationen in den Elternbriefkästen der jeweiligen Gruppen.



Integration

Jedes Kind wird, so wie es ist, angenommen. Es ist uns ein Anliegen, Kinder unterschiedlicher Kulturkreise – mit einer anderen Muttersprache und anderer Religion – anzunehmen und zu integrieren. Wir sehen dies als Möglichkeit des Kennenlernens anderer Kulturen.

Jahr

Ein Kita-Jahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres. Wir schaffen für Ihr Kind viele Höhepunkte durch die Feier von religiösen und weltlichen Festen. Alle Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten für die Gestaltung von Angeboten und Aktivitäten.

Kleidung

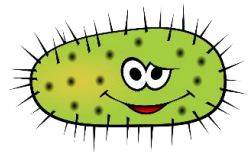
Die Kleidung für die Einrichtung soll bequem sein und auch schmutzig werden dürfen. Achten Sie darauf, Ihr Kind witterungsangepasst zu kleiden. Verzichten Sie bitte auf Kleidung mit langen Kordeln und auf teure Schmuckstücke.

Konzeption

Hier können Sie sich näher über die inhaltliche und pädagogische Arbeit unserer Einrichtung informieren. In der Auseinandersetzung mit unserem Leitbild überdenken und überarbeiten Personal und Träger die Grundsätze der pädagogischen Arbeit der Einrichtung und sichern so die Qualität der Einrichtung. Die Konzeption steht Ihnen zur Information im Büro zu Verfügung.

Krankheit

Bitte bringen Sie stark erkältete, fieberhafte und geschwächte Kinder nicht in die Einrichtung (Ansteckungsgefahr). Ihre Kinder, die Eltern gesunder Kinder und das pädagogische Personal werden es Ihnen danken. Bitte benachrichtigen Sie uns telefonisch.



Lückenlose Aufsichtspflicht

Diese kann nur gewährleistet werden, wenn Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird.

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes und endet, wenn Ihr Kind von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird und sich mit Gruß und Augenkontakt von uns verabschiedet. Bei allen Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Eltern stattfinden, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

Mittagessen

Wir bieten in unserer Einrichtung warmes Mittagessen an. Kinder, die über Mittag unsere Einrichtung besuchen, können auf Wunsch an der Mittagsverpflegung teilnehmen. Für die Verpflegung erheben wir

Verpflegungsgebühren, die Ihnen schriftlich per Elternbrief oder im Vertrag mitgeteilt werden. Die Verpflegungsgebühr wird nachträglich im Folgemonat zusammen mit den Beitragsgebühren per SEPA-Lastschrift eingezogen. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, innerhalb des Betreuungsjahres, die Inanspruchnahme des Mittagessens zweimal zu ändern. Die Änderungen sind jeweils zum 10. des Monats zum nächsten Monatsersten zu beantragen. Unser Mittagessen wird täglich frisch vom Kinder-Catering aus Regensburg geliefert. Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn Ihr Kind krank ist, dann können wir das Mittagessen für Ihr Kind abbestellen.



Mittagschlaf in der Krippe

Die Krippenkinder können nach dem Mittagessen im Nebenraum der Krippengruppe ruhen oder schlafen. Geben Sie Ihrem Kind dafür ein Kissen, eine Decke und evtl. ein Kuscheltier mit.

Mitteilungspflicht

Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn Ihr Kind der Einrichtung fernbleibt oder krank ist. Dies gilt besonders bei allen ansteckenden Krankheiten.

Notfall

Damit wir Sie im Notfall auch erreichen können, brauchen wir immer Ihre aktuelle Anschrift und Telefonnummern, privat und dienstlich, sowie Ihre aktuellen



Handnummern. Teilen Sie uns dies nicht mit, droht Ihnen eine Strafe in Höhe von 500 €, dies haben Sie mit dem Betreuungsvertrag unterschrieben.

Ordnung

Wir geben den Kindern ein gutes Vorbild im sorgfältigen, achtsamen Umgang mit verschiedenen Materialien und achten darauf, dass die Kinder selbstständig ihr Spiel- und Bastelmaterial wieder an den dafür vorgesehenen Platz räumen.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist durchgehend von 6:45 Uhr bis 17:15 Uhr geöffnet. Von 8:30 bis 12:30 Uhr ist die pädagogische Kernzeit. Um die Erziehungs- und Bildungsarbeit umfassend wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig die Einrichtung besucht und die Anwesenheit während der Kernzeit sichergestellt ist. Deshalb ist es uns wichtig, dass das Kind spätestens um 8:30 Uhr in seiner Gruppe ankommt. Kinder, die nicht bis 8:30 Uhr in Ihrer Gruppe ankommen, können erst ab 9:00 Uhr die Einrichtung betreten. Aus Sicherheitsgründen ist die Eingangstür immer geschlossen.

Parken

Damit Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes vor dem Haus kurz parken können, bekommen Sie am Anfang des Kindergarten-/Krippenjahres eine schriftliche Ausnahmegenehmigung.



Portfolio

Jedes Kind in unserer Einrichtung hat sein eigenes Lerntagebuch, das es gemeinsam mit dem pädagogischen Personal gestaltet. Diese „Ich-Mappe“ gibt Einblick über Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten Ihres Kindes. Die Portfolioarbeit dokumentiert die Entwicklung und die Lernstrategien Ihres Kindes.

Projekte

Regelmäßig gestalten wir gruppenintern Projekte, um uns gemeinsam mit den verschiedensten Themeninhalten zu beschäftigen. Dabei wollen wir weitestgehend auf die Ideen und Vorschläge der Kinder eingehen und die Themen gemeinsam erarbeiten. Wir lassen dabei verschiedene Kompetenzbereiche einfließen, um die Kinder möglichst ganzheitlich zu fördern, wie z.B. Sprache, Musik, Sozialverhalten, Motorik, Emotionalität, Kreativität und vieles mehr.

Pünktlichkeit

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich zur Abholzeit ab, denn Kinder zeigen zum Teil Angst und Unsicherheit, wenn sie nicht abgeholt werden. Bei Notfällen und Ausnahmen geben Sie bitte im Kindergarten Bescheid.

Räumlichkeiten

Im Erdgeschoss befinden sich folgende Räumlichkeiten:

- Eingangshalle
- Großzügiger Flur mit drei Spielbereichen
- Büro
- Garderobe
- Bibliothek
- Ein Krippenraum mit angegliedertem Schlafräum
- Räuberhöhle mit einem Intensivraum
- Gespenstergruppe mit einem Intensivraum
- Turnhalle mit Materialraum



- Waschraum mit WC, Wickelbereich
- Eine Personaltoilette
- Putzkammer

Im Obergeschoss befinden sich:

- Hexengruppe mit einem Intensivraum
- Kleiner Waschraum mit Toilette
- Speisezimmer mit Küche
- Personalzimmer
- Materialraum
- Wäschekammer
- Eine Personaltoilette

Im Keller befinden sich vier Räume für die Vorratshaltung.

Rauchverbot

Auf dem gesamten Kindergartengelände darf nicht geraucht werden.



Schließtage

Die Schließzeiten des Kindergartens werden in Elternbriefen am Anfang des Kindergartenjahres bekannt gegeben. Bei insgesamt 30 Schließtagen haben wir immer über Weihnachten/ Neujahr, Pfingsten und im Monat August geschlossen.

Die aktuellen Schließzeiten hängen ebenso im Eingangsbereich für Sie zur Ansicht aus.

Situationsorientierter Ansatz

Unsere Arbeit orientiert sich an dem situationsorientierten Ansatz und ist fest in unsere pädagogische Arbeit etabliert. Wir nehmen die aktuellen, individuellen Bedürfnisse, Lebenslagen und Interessen der Kinder als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit, um sie in ihrer gesamten Entwicklung zu fördern.

Spracherziehung

„Sprache ist gelebtes Denken“ – deshalb ist die Spracherziehung ein Schwerpunkt unseres Kindergartenalltags. In den Morgenkreisen legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind sich verbal mit seinen Möglichkeiten einbringen kann. Auch das tägliche Singen gehört dazu. Reime, Fingerspiele, Lieder, rhythmisiert gesprochene Texte sind Grundlage für den Spracherwerb. Kinder mit Sprachdefiziten erhalten in den letzten beiden Kindergartenjahren zusätzlich den sogenannten Deutsch-Vorkurs. Im Vorschuljahr bekommen diese Kinder den Unterricht durch eine Grundschullehrkraft der Grundschule St. Peter oder der Grundschule Ulrich Schmidl.

Telefon

Büro: 09421/63494

Räuberhöhle: 09421/185317

Hexen: 09421/7899250

Gespenster: 09421/7899251

Zwerge: 09421/7899676



Turnen

Einmal in der Woche geht jede Gruppe zum Turnen in die Turnhalle. Jedes Kind benötigt deshalb einen Turnbeutel mit Turnkleidung und Gymnastikschuhen. Bitte Alles mit Namen kennzeichnen.



Unfallversicherung

Die Kinder sind auf direktem Weg zum und vom Kindergarten, während des Kindergartenaufenthalts, sowie bei Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb der Einrichtung (Feste, Ausflüge, usw.) versichert. Alle Unfälle bei oben genanntem sind unverzüglich dem Kindergartenpersonal mitzuteilen, auch wenn kein Arzt aufgesucht wurde.

Vertragsänderung

Möchten die Eltern während des Kita-Jahres die Lage der Buchungszeit ändern oder die Buchungszeit erhöhen, ist dies dem Träger mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende im Voraus mitzuteilen. Der Träger entscheidet, ob die gewünschte Änderung der Buchungszeit möglich ist. Der Träger kann die Änderung der Buchungszeit insbesondere wegen nicht ausreichend vorhandener personeller Kapazitäten ablehnen. Eine Änderung der Buchungszeit ist erst dann wirksam, wenn als Nachtrag zum Bildungs- und Betreuungsvertrag die Buchungsvereinbarung und ggf. die Elternbeitragsvereinbarung zwischen Träger und Eltern neu vereinbart wurden.

Eine Verkürzung der Buchungszeit ist im Unterschied zur Regelung bzgl. Erhöhen der Buchungszeit, grundsätzlich nur **zum 1. September möglich**.

Vertragskündigung

Die Eltern können das Vertragsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Während der letzten drei Monate des Kindergartenjahres ist eine Kündigung nur zum Ende des Kindergartenjahres zulässig. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Der Träger kann analog der Satzung der Kindertageseinrichtung kündigen.

Vorschulerziehung

Alles, was Kinder von der Geburt bis zum Schulbeginn lernen, bezeichnet man als Vorschulerziehung (Familie, Spielgruppen, Kindergarten). Damit die Begeisterung und Motivation in den Vorschulkindern wachsen,



kooperieren wir mit den beiden Schulen St. Peter und Ulrich Schmidl. Wir besuchen regelmäßig die Schulen, um das Konzept der Schule, die Räumlichkeiten, einzelne Unterrichtseinheiten und verschiedene Lehrkräfte kennenzulernen. Das vermittelt den Kindern vorab bereits Sicherheit und nimmt ihnen ihre Sorge vor dem Schulstart.

Wünsche

Über Wünsche und Anregungen Ihrerseits freuen wir uns immer. Wir sind offen und dankbar, wenn Sie diese direkt an uns richten.

Ziel

Unsere Einrichtung bietet jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Das ganzheitliche Wohl des Kindes ist das übergeordnete Ziel unserer Erziehungsleistung.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern durch persönlichen Kontakt und Vertrauen ist für die Arbeit sehr wichtig. Auch arbeiten wir mit den Grundschulen St. Peter und Ulrich Schmidl zusammen. Zu verschiedenen Beratungs- und Fördereinrichtungen pflegen wir gute Kontakte, ebenso arbeiten wir mit Ausbildungsstätten der jeweiligen Praktikanten zusammen.

Zum Schluss

Bedanken wir uns für Ihr Interesse!

